



Bezirksausschuss 12 Nikolaiplatz 1b D-80802 München

An die
LH München
Direktorium
HA II

07.03.2017

SPD-Fraktion im Bezirksausschuss Schwabing-Freimann

Antrag:

Der schmale Gehsteig im Südwest-Bereich der Kreuzung wird verbreitert – die dort vorhandene Parkbucht für 1,5 Fahrzeuge wird aufgelöst.

(Anlage: Lageplan mit roter Kennzeichnung + 2 Fotos + Vormerkung vom 11.05.2016)

Als weiterer Schritt wird vorgeschlagen an den Straßeneinmündungen „Nasen“ auszubilden Um die Querungen für Fußgänger zu verkürzen und damit sicherer zu gestalten.

Darüber hinaus wird gebeten zu untersuchen ob im Kreuzungsbereich Baumpflanzungen möglich sind und diese dann ggf. zu realisieren.

Begründung:

Der Kreuzungsbereich ist als Schulweg sehr stark frequentiert – ein Schulweghelfer ist zu den „kritischen“ Zeiten eingesetzt.

Auch außerhalb des Unterrichtsbeginns und Unterrichtsendes wird die Kreuzung häufig von Fußgängern überquert, vorzugsweise über den Zebrastreifen im Bereich der Eisdiele. Dort, in der kurzen Parkbucht stehen häufig hohe Fahrzeuge, so dass sowohl für Fußgänger als auch für Autofahrer keine übersichtlichen, sicheren Blickverbindungen gegeben sind.

Hinzukommt, dass vor der Eisdiele an schönen Tagen durch Besucher, durch abgestellte Kinderwagen und Fahrräder ein „regelrechter Stau“ entsteht – der sowohl das Passieren auf dem relativ schmalen Gehsteig behindert als auch eine Querung der Straße erschwert.

Der Verlust der 1,5 Parkplätze ist hinnehmbar – der Gewinn an Bewegungsraum für Fußgänger und an Sicherheit wäre enorm.

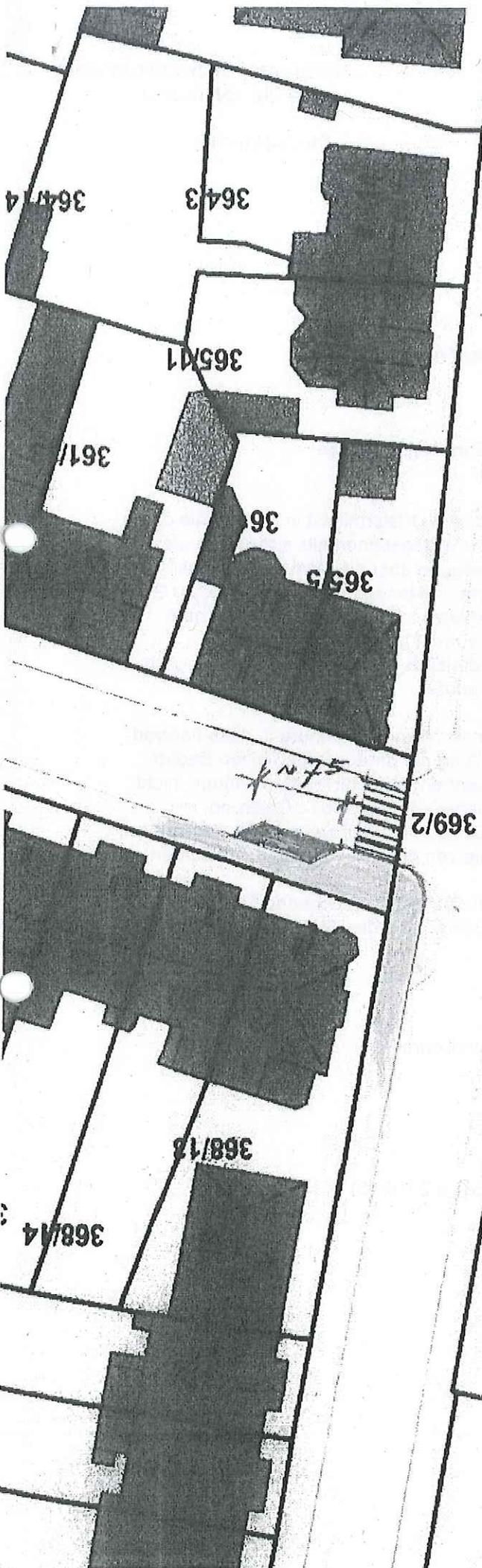
Die Aufweitung („Nasen“) der Gehsteige bei den Einmündungen erhöht die Sicherheit der Querung durch Fußgänger erheblich, weil unter anderem die KFZ deutlich hinter dem Einmündungsbereich parken müssen und die Strecke für Fußgänger kürzer wird.. Zahlreiche ausgeführte Beispiele in unmittelbarer Umgebung beweisen dies.

Bäume würden der Situation außerordentlich gut tun.

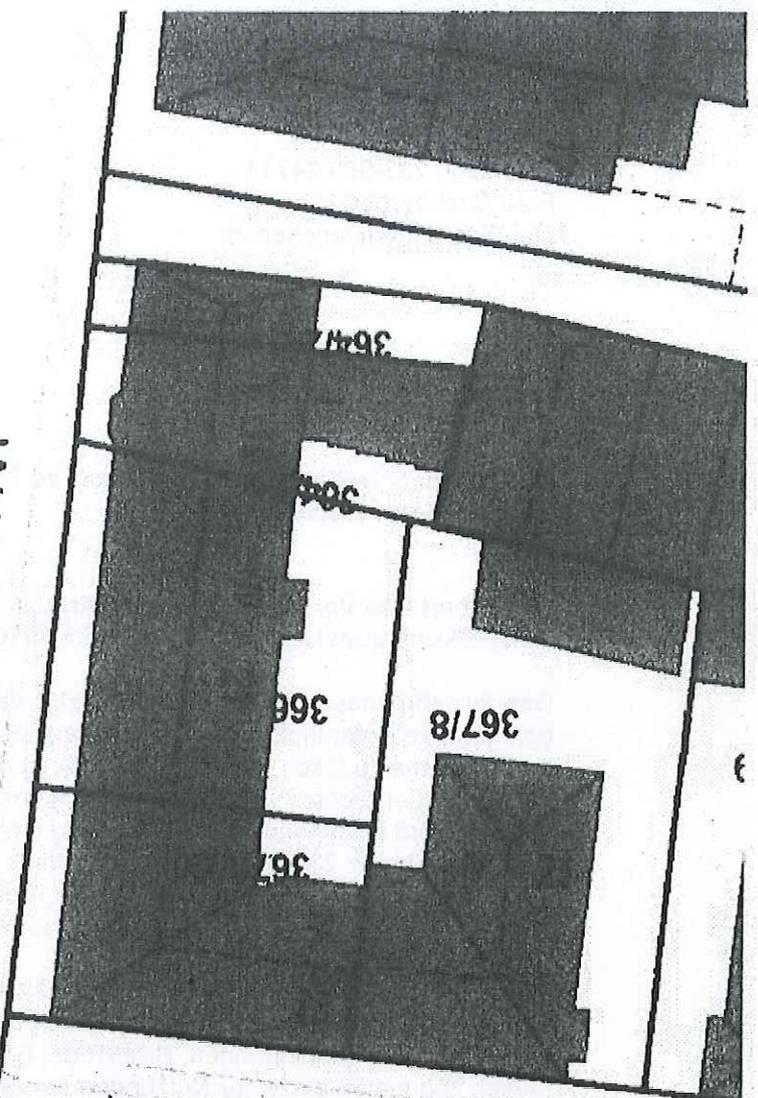
Werner Lederer-Piloty

Plenum 26.07.2016

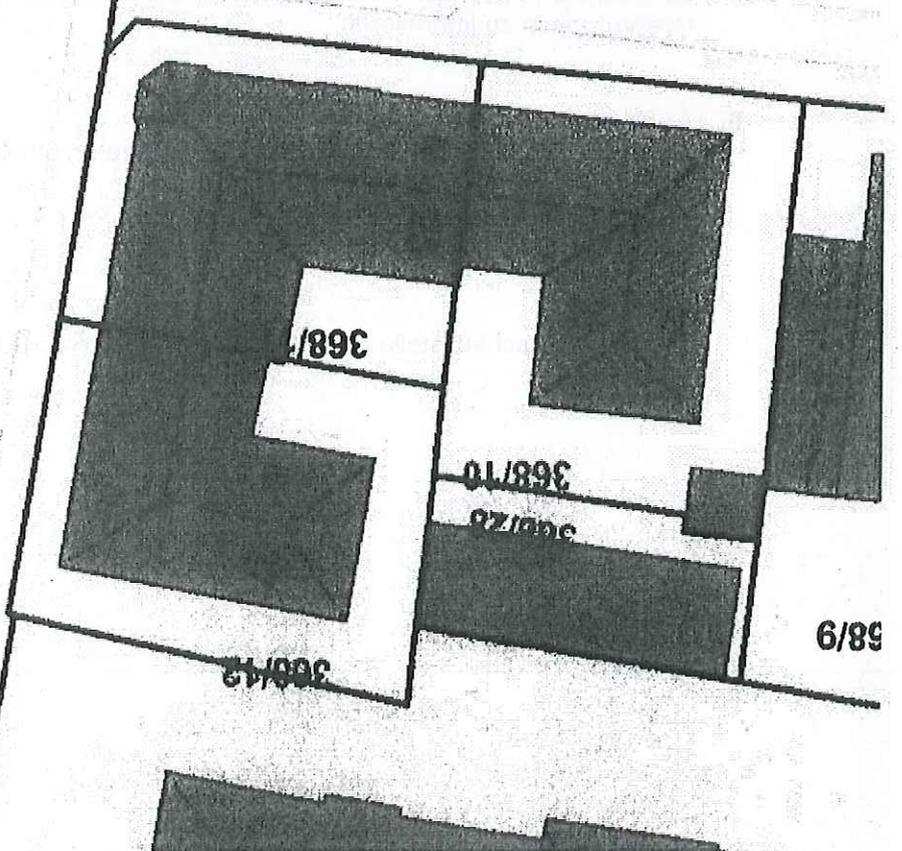
BA-Beschluss
einstimmig/mehrheitlich angenommen/abgelehnt



Wilhelmstr.



KAISER STRASSE



plan@stb.muenchen.de

per mail an

**Bezirksausschuss des 12. Stadtbezirkes Schwabing-Freimann
Herrn Lederer-Piloty**

**Sicherheit und Verschönerung der Kreuzung Wilhelm-/Kaiserstraße
Vormerkung zum Ortstermin am 04.05.2016**

Den teilnehmenden Vertretern des Bezirksausschusses am Ortstermin ist in erster Linie daran gelegen, die Aufenthaltsqualität im Umfeld zu steigern und gegebenenfalls sicherheitsrelevanten Probleme zu lösen. Aus Sicht des BA ist dies vorwiegend über die Verringerung des Kfz-Parkens zu erreichen, wenngleich es sich um ein Parkraum-Managementgebiet handelt. Gewünscht wird insbesondere die Auflösung der 1,5 Parkplätze in der Kaiserstraße vor dem Haus Wilhelmstr. 23 zugunsten einer Verbreiterung des recht schmalen Gehweges. Zudem könnten im Umfeld des gesamten Kreuzungsbereiches weitere Aufwertungsmöglichkeiten entwickelt und deren Machbarkeit abgeschätzt werden.

Die Vertreter/-innen der Arbeitsgruppe Abstellplätze im Straßenraum erläutern, dass Fahrradständer derzeit im öffentlichen Raum durch die Verwaltung nur für den allgemeinen Bedarf (z.B. öffentliche Einrichtungen, Bike+Ride, Geschäftszentren) errichtet werden können, nicht jedoch zugunsten einzelner Nutzungen (einzelne Wohnhäuser, Gewerbe-, Gastronomiebetriebe o.ä.). Im Umfeld der Kaiser-/Wilhelmstr. ist zudem damit zu rechnen, dass diese unabhängig von ihrer genauen Situierung in erster Linie von den Anliegern genutzt würden.

Es wird vereinbart, im Anschluss an die Diskussion vor Ort, die besprochenen Themen in einer der nächsten Sitzungen im Bezirksausschuss zu diskutieren und die Verwaltung über das weitere Vorgehen zu informieren.

II. Abdruckung per mail

- Fr: [redacted]



